

# Lovely Danger

Von google

## Kapitel 7: 7.Kapitel: Mörder und Scharfschütze

Naja, ohne große Vorreden weiter in der Story ;)  
KOMMI nicht vergessen!!

### 7.Kapitel: Mörder und Scharfschütze

In seinem Kopf rauschte es. Er versuchte sich einigermaßen zu beruhigen, aber die Wut ließ nicht nach. Schon wieder er! Er musste es Shikamaru sagen. Wie er solche Momente hasste. Sasuke fuhr sich durch seine pechschwarzen Haare. Den Zettel, den er in seiner Hand hielt, hatte er zu einem Ball geknüllt, wie ihm erst jetzt auffiel.

//Itachi...//

Er hatte sich geschworen nicht so zu werden wie sein Bruder. Das war einer der Gründe weshalb er Polizist geworden war. Anfangs hatte er Rache gewollt für das was Itachi Uchiha seiner Familie angetan hatte. Außer ihm selbst hatte Itachi Uchiha den gesamten Uchiha-Clan ermordet. Es hatte nicht genügend Beweise gegeben, doch jeder wusste, dass er es getan hatte. Sasuke saß im Wohnzimmer seiner Wohnung. Draußen war es noch dunkel. Die Uhr zeigte drei Uhr. Er hatte nicht schlafen können. Auch hatte er nicht wie üblich eine Frau mitgebracht. Für gewöhnlich wollte er nur seinen Spaß und die Leere seiner Wohnung vergessen. Auf ihn wartete keine Familie wenn er nach Hause ging, wie bei seinen Kollegen. Sasuke hatte sich geschworen seinen Bruder hinter Gitter zu bringen. Doch bis jetzt hatte sich keine Möglichkeit gebildet. Sasuke stand auf und nahm sich vor noch einige Stunden zu schlafen.

//Mit einer Schlaftablette wird das schon möglich sein.//

„Erledigt?“, fragte eine leise Stimme.

„Das schon, aber...naja, da war noch eine dabei.“

Diesmal war es eine tiefe Männerstimme, die geantwortet hatte. Der Erstere wartete schweigend auf weiteres.

„Taro hatte sie schon beinahe, aber die Bullen haben ihn gestört.“

Schweigen. Der Raum wirkte nun um einiges kälter, als zuvor. Taro, der schon so manche Probleme beseitigt hatte, wurde leichenblass angesichts der schwarzen Augen, die ihn jetzt kalt anschauten.

„Sie muss schlau sein und mutig, wenn sie dir entwischen konnte.“, meinte Itachi Uchiha.

Seine kalten, schwarzen Augen sahen weiterhin Taro gefährlich an. Dieser musste schlucken.

„Keine Sorge. Ich finde sie und dann wird sie ihrer Freundin Gesellschaft leisten.“

Itachi schloss seine Augen und sagte:

„Du hattest deine Chance, Taro. Ab jetzt wird sich Sota um dieses Problem kümmern.“  
Taro wagte nicht zu widersprechen. Mit einem wie Itachi legte man sich nicht an, doch es gefiel ihm nicht im Geringsten, dass ab jetzt Sota dieses Miststück töten durfte. Er hasste diesen Stümper. Er leistete nie saubere Arbeit. Immer musste er sich zuvor mit seinen weiblichen Opfern amüsieren.

„Lasst mich allein.“, kam es vom Uchiha.

Beide verließen den Raum.

„Tja, Taro, das war wohl nichts. Jetzt darf ich ein bisschen spielen.“, lachte Sota genüsslich.

Taro sah ihn nur mit einem angewiderten Gesichtsausdruck an und verschwand.

//Das werden wir ja noch sehen...//, dachte er wütend.

Am nächsten Tag, nachdem Sasuke nur knapp drei Stunden geschlafen hatte, wollte er so schnell wie möglich mit Shikamaru reden. Er fand ihn am Kaffeeautomaten, wo er versuchte dem alten Kasten sein Restgeld zu entlocken.

„Kann ich mal mit dir reden?“, kam Sasuke auch schnell zur Sache.

„Mhm..ja, ich muss auch mit dir reden. Was gibt es bei dir?“

Der Automat hatte ihm immer noch nicht sein Restgeld ausgespuckt und er runzelte konzentriert die Stirn.

„Itachi Uchiha.“

Sasuke schlug mit einem gezielten Schlag auf den Automaten und die Münzen kamen sofort runter gepurzelt. Er hatte den Namen seines Bruders wie ein Schimpfwort ausgespuckt. Shikamaru richtete sich auf und sah ihm in die Augen.

„Ich weiß. Ihm gehört die Telefonnummer, die wir gefunden haben.“

Sasuke hatte die Arme verschränkt und schaute verbissen drein.

„Und ich kann wieder einmal mein „Brüderchen“ nicht aufhalten.“

Seine Stimme triefte vor Verbitterung. Shikamaru sah ihn an und meinte:

„Du musst mir nichts beweisen, falls du das meinst. Er ist ein Krimineller, du nicht und damit ist diese Sache für mich abgehakt. Du weißt, wie ich darüber denke, Sasuke.“

„Fragt sich nur, wer außer dir, hier auf diesem Revier, derselben Meinung ist, nicht wahr?“, meinte er ironisch.

„Sasuke...“, begann Shikamaru, wurde aber von ihm unterbrochen.

„Ach, lass es, Shikamaru. Was willst du jetzt tun?“, fragte Sasuke.

Shikamaru schwieg kurz und meinte dann:

„Zuerst werde ich nochmal mit Frau Maiko sprechen und Neji warnen. Itachi Uchiha ist kein kleiner Fisch. Wir müssen ab jetzt sehr vorsichtig an die Sache rangehen.“

Sasuke nickte.

„Kannst du mir vielleicht sagen, was Itachi Uchiha mit einer Rechtsanwältin gemeinsam hat?“

„Das habe ich mich auch schon gefragt. Schließlich ist das „Fachgebiet“ von Itachi Drogenhandel und nichts Juristisches.“, antwortete Sasuke.

Ein Klingeln unterbrach ihr Gespräch. Shikamaru nahm ab und antwortete:

„Ja?“

„Ich hab was für euch. Könnte euch interessieren. Könnt ihr runter kommen?“

„Wir sind schon unterwegs.“, meinte Shikamaru.

Sasuke sah ihn fragend an, als er auflegte und sich in Richtung Aufzug begab.

„Kiba hat was gefunden.“

In der Pathologie....

„Das ist aber interessant.“, meinte ein schwarzhaariger Mann mit einer Sonnenbrille, als er sich über den toten Polizisten beugte.

„Kommt nicht oft vor, was Shino?“, erwiderte ein gleichaltriger Mann mit zerwühlten, braunen Haaren.

„Das könnte man so sagen.“, antwortete dieser ihm.

In diesem Moment öffneten sich die Türen der Pathologie (falls einer nicht weiß, was eine Pathologie ist, das ist der Ort an dem Mordopfer obduziert werden und bis zur Freigabe des Leichnams aufbewahrt werden, hauptsächlich findet man so etwas in Krankenhäusern, Police Departments und anderen gesetzlichen Einrichtungen, die Kontakt mit Gewaltverbrechen haben) und Shikamaru und Sasuke kamen herein.

„Hey, Inuzuka, hoffe ihr habt was Brauchbares vorzuweisen.“, begrüßte sie Sasuke.

Kiba Inuzuka und Shino Aburame waren die zwei besten Pathologen, die das Tokio Police Department vorweisen konnte. Eigentlich war der tote Polizist Kibas Obduktionsfall gewesen, aber dieser hatte aufgrund einer Besonderheit am Leichnam des jungen Polizisten seinen Kollegen Shino hinzugezogen.

„Wie immer eine große Klappe, was Uchiha?“, antwortete Kiba belustigt.

„Kennst mich doch.“, grinste ihn Sasuke an.

„Also, was habt ihr gefunden?“, fragte Shikamaru.

„Wir ihr sicher wisst, wurde der arme Kerl mit einem Kopfschuss umgebracht.“, begann Kiba.

Die beiden Polizisten nickten nur.

„Nun, das ist kein gewöhnlicher Schütze, den ihr sucht.“

Shikamaru und Sasuke horchten auf.

„Was genau meinst du damit?“, fragte Sasuke.

Diesmal antwortete Shino auf die Frage.

„Naja, ein Durchschnittskrimineller würde nicht mit einer solchen Präzision genau die Hirnstelle treffen, die den sicheren Tod für einen Menschen bedeutet.“

„Genau. Euer Mann muss entweder verdammt viel Glück gehabt haben...“, dabei lächelte Kiba sarkastisch, „oder eine militärische Ausbildung.“

„Das grenzt die Möglichkeiten extrem ein, oder?“, meinte Shino.

„Naja, das würde ich nicht gerade sagen.“, meinte Sasuke, „angefangen bei einem großen Teil des Militärs und bis hin zu FBI und anderen Geheimeinrichtungen der Regierung.“

Shikamaru seufzte.

„Das wird Asuma ganz und gar nicht gefallen, wenn ich ihm jetzt auch noch vorsetze, dass jemand aus diesen Kreisen ein Mörder sein soll.“

Die Pathologen sahen ihn mitleidig an. Selbst die Pathologen versuchten Asuma nicht in die Quere zu kommen. Andererseits war Asuma auch eine sehr gute Führungspersönlichkeit. Er sorgte dafür, dass der Laden hier auch lief. Die Polizisten bedankten sich bei Kiba und Shino und gingen wieder in ihre Abteilung.

„Was willst du jetzt tun?“, fragte Sasuke.

„Als erstes überprüfen wir diejenigen, die so eine militärische Ausbildung haben, aber unehrenhaft entlassen wurden oder selber schon eine Straftat begangen haben.“, überlegte Shikamaru.

„Das hört sich nach viel Arbeit an.“

„Dann mach dich besser gleich an die Arbeit.“, sagte Shikamaru.

„Ach, und wohin verdrückst du dich?“

„Mein Gefühl sagt mir, dass da das FBI noch ein paar Informationen für uns haben

könnte.“

„Ich bezweifle, dass du an ihre Akten kommst. Außerdem, was für einen Grund willst du für deinen Besuch nennen?“

„Naja, die sind für Entführungen zuständig und unsere Zeugin wäre beinahe entführt worden. Ich kann so tun, als ob ich mir vom Entführer ein Profil erstellen möchte. Nebenbei gesagt, ist das an sich schon keine schlechte Information. Das könnte die Vermutung von Kiba festigen und mir helfen, wenn ich bei Asuma Rede und Antwort stehen werde.“

Sasuke nickte und beide hefteten sich an ihre neue Spur.

---

Ich kann mir Kiba und Shino sogar sehr gut als Pathologen vorstellen^^, mhm...vll ein bisschen makaber, aber das ist ja ein Krimi ;P

KOMMI nicht vergessen^^